

TeichLausitz



Betriebswirtschaftliche Situation von Karpfenteichwirtschaften

Melanie Schiffer-Harms und Cornelia Kreiß

Thünen Institut für Fischereiökologie



Foto: Philipp Czapla



Rentabilität von Teichwirtschaften

Ziele

1. **Bewertung Profitabilität typischer Karpfenbetriebe in BB & SN sowie Einfluss aktueller umweltpolitischer Fördermaßnahmen**
2. **Betrachtung der unternehmerischen Entwicklungspotentiale**



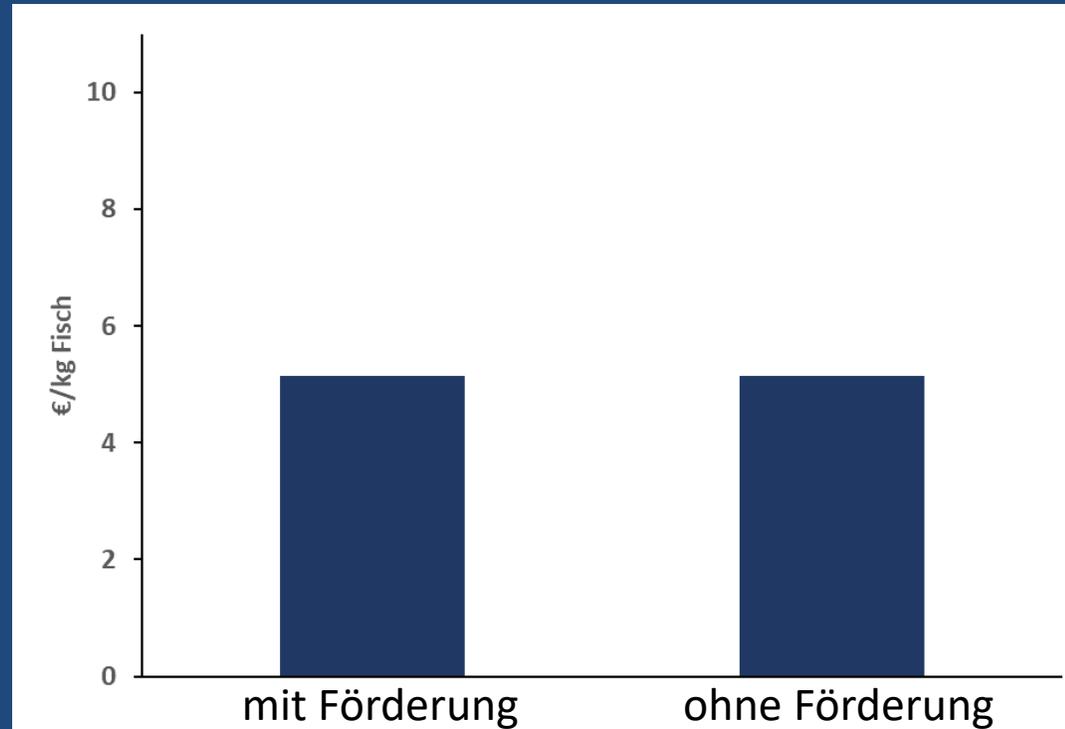
© KREBA-Fisch GmbH



Bewertung Profitabilität typischer Karpfenbetriebe

Kostenarten typischer Betrieb

- a. Operative Kosten
(Energie, Löhne,
Besatz, Futter...)



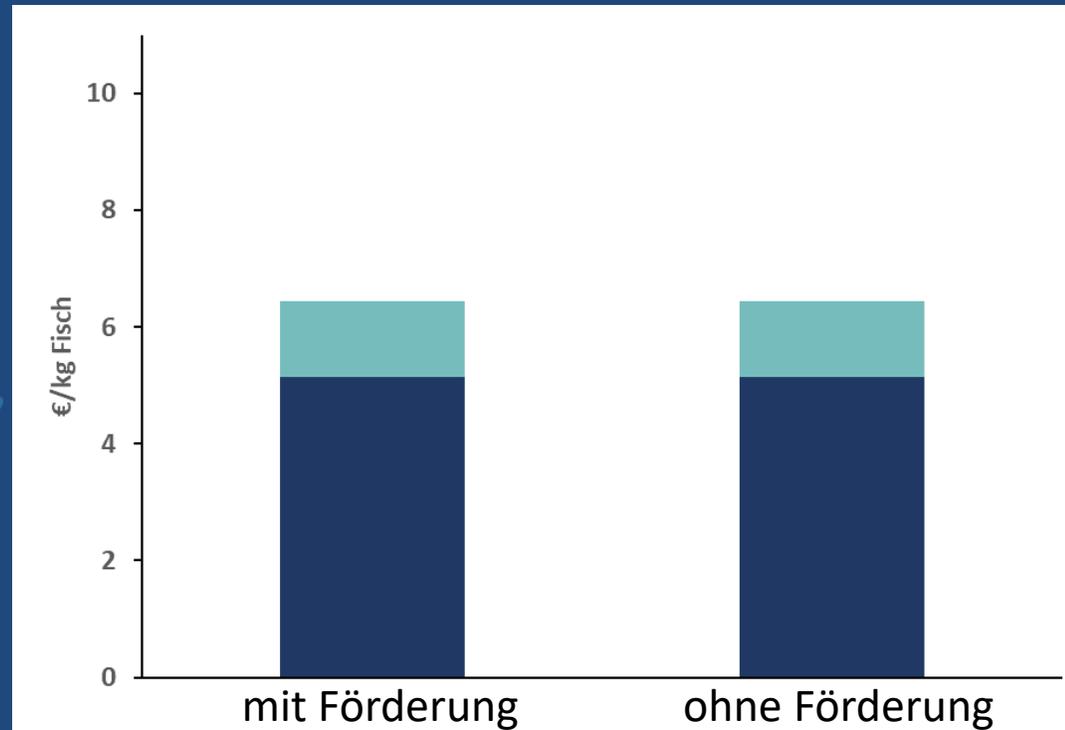
Bewertung Profitabilität typischer Karpfenbetriebe

Kostenarten typischer Betrieb

a. Operative Kosten
(Energie, Löhne,
Besatz, Futter...)



b. Abschreibung
(Gebäude, Maschinen,
Haltungssysteme)



Bewertung Profitabilität typischer Karpfenbetriebe

Kostenarten typischer Betrieb

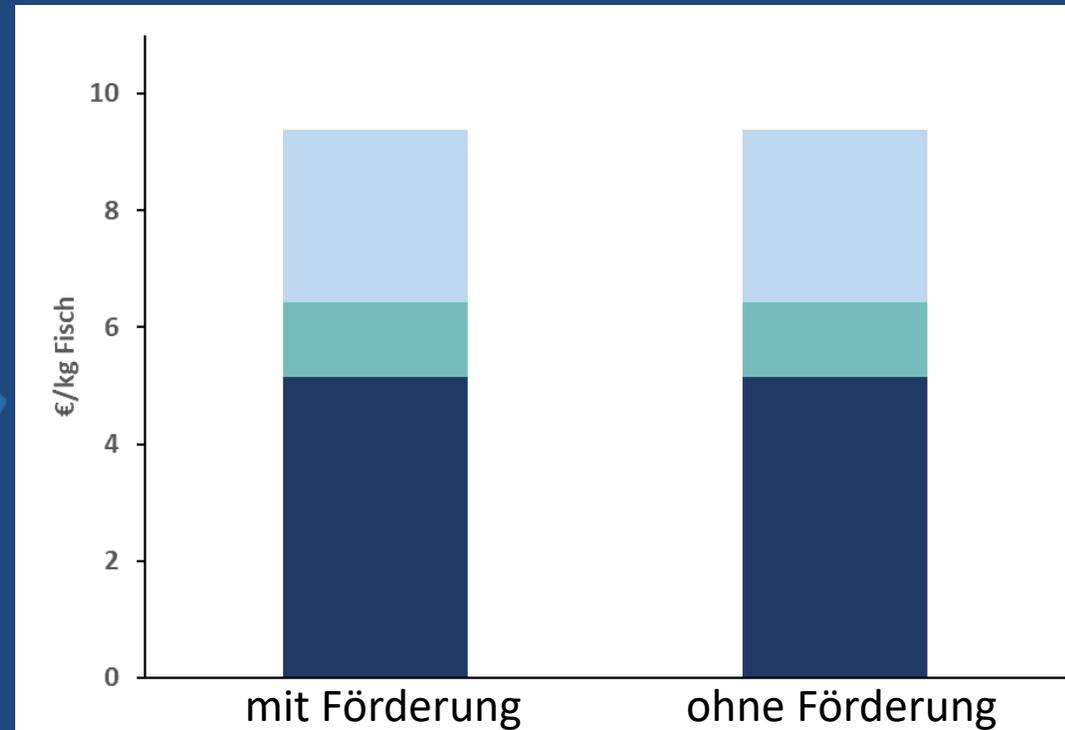
a. Operative Kosten
(Energie, Löhne,
Besatz, Futter...)



b. Abschreibung
(Gebäude, Maschinen,
Haltungssysteme)



c. Opportunitätskosten
(Arbeit, Kapital, Boden)



Bewertung Profitabilität typischer Karpfenbetriebe

Kostenarten typischer Betrieb

a. Operative Kosten
(Energie, Löhne,
Besatz, Futter...)



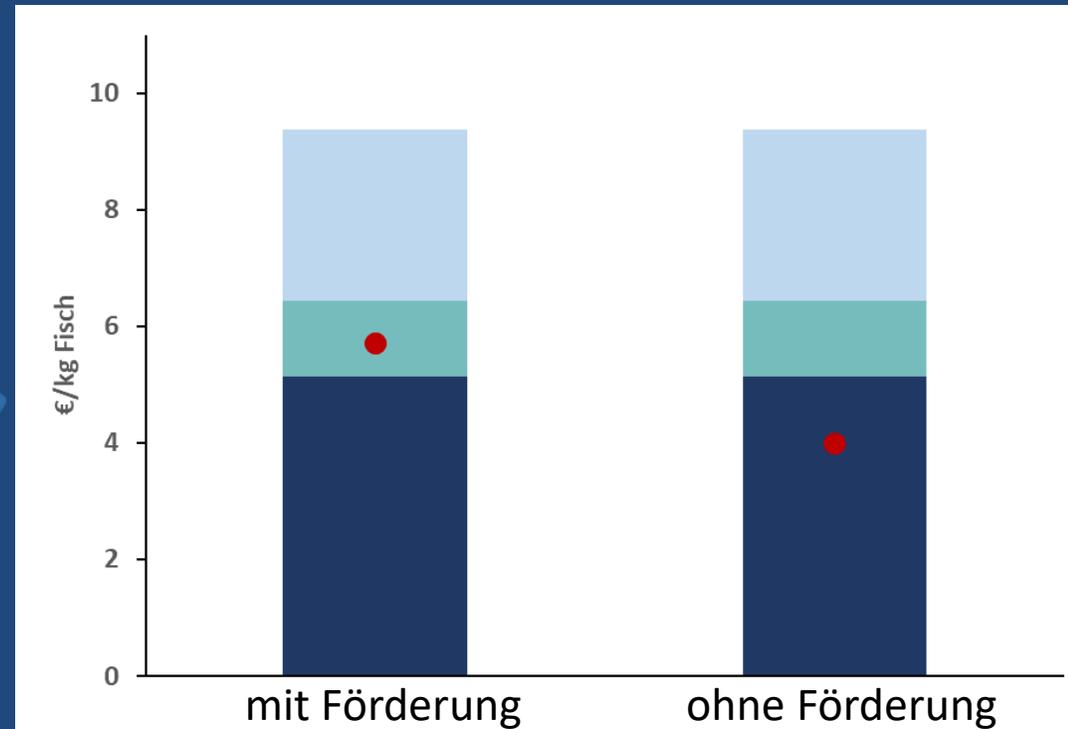
b. Abschreibung
(Gebäude, Maschinen,
Haltungssysteme)



c. Opportunitätskosten
(Arbeit, Kapital, Boden)



d. Einnahmen



Bewertung Profitabilität typischer Karpfenbetriebe

Kostenarten typischer Betrieb

a. Operative Kosten
(Energie, Löhne,
Besatz, Futter...)



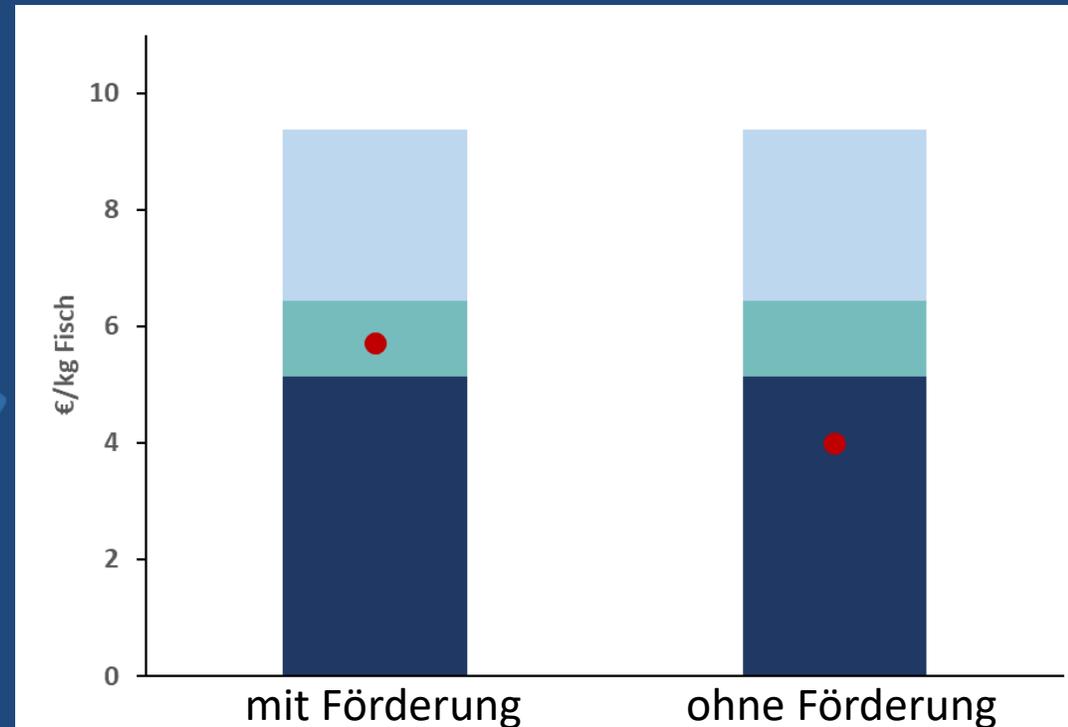
b. Abschreibung
(Gebäude, Maschinen,
Haltungssysteme)



c. Opportunitätskosten
(Arbeit, Kapital, Boden)



d. Einnahmen



Profitabilität

Langfristig =
 $d - (a + b + c)$

Mittelfristig =
 $d - (a + b)$

Kurzfristig =
 $d - a$

Unterschiede typischer Betriebe in SN und BB

	Brandenburg DE-FCP-21	Sachsen DE-FCP-57	Sachsen DE-FCP-139
Referenzjahr	2022	2019	2019
Produktion Karpfen & Fläche	20 t K3 auf 120 ha	53 t K3 auf 150 ha	125 t K3 auf 310 ha
Nebenfische	1 t	4 t	14 t
Gesamtproduktion	21 t	57 t	139 t
Ausgleichszahlungen 2017-2022	150 €/ha TF & 150 €/ha PA = 300 €/ha	350 €/ha TF, PA nicht einberechnet	330 €/ha TF, PA nicht einberechnet



Förderung typischer Betrieb 2016-2022 (Sachsen)

Sachsen 57 t

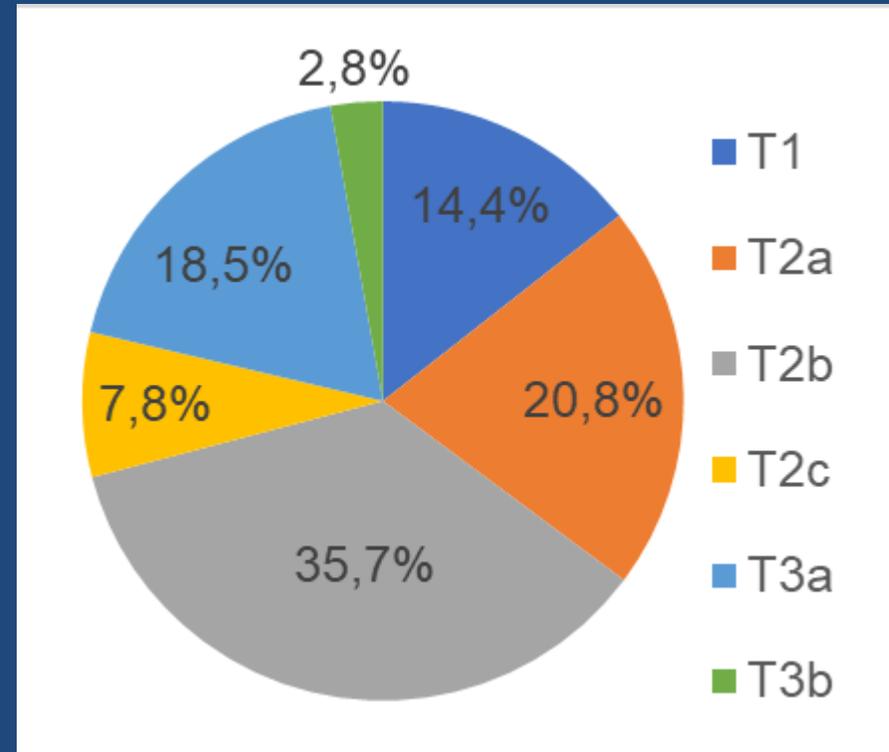
3 Beispielbetriebe

Produktionsfläche = 150 ha

Geförderte Fläche = 150 ha



© Opla via Getty Images



= 346 €/ha



Förderung typischer Betrieb 2016-2022 (Sachsen)

Sachsen 139 t

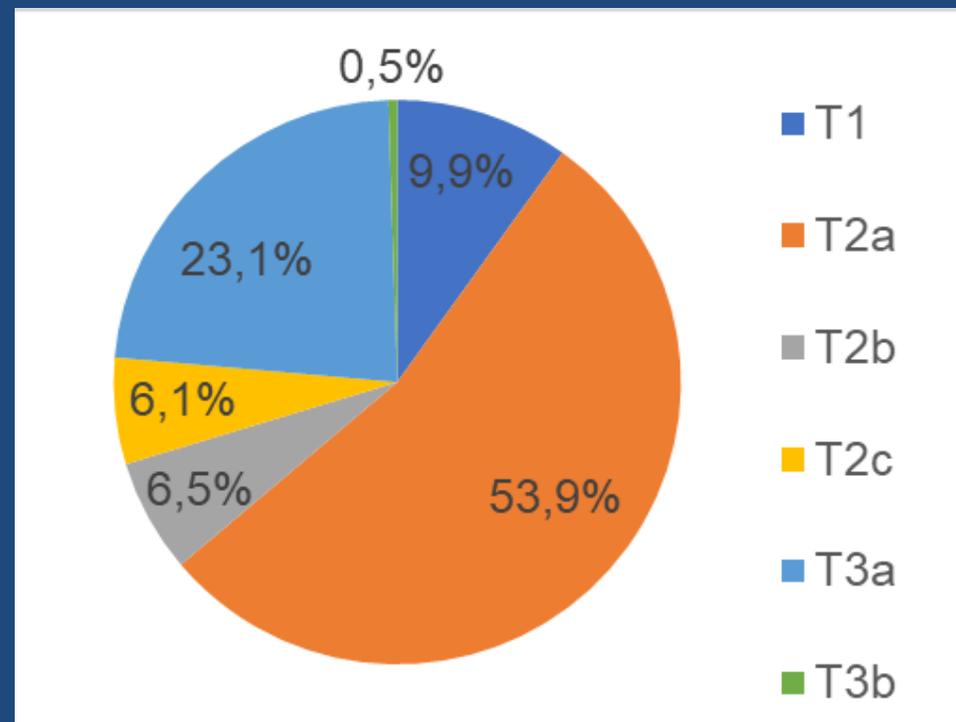
3 Beispielbetriebe

Produktionsfläche = 310 ha

Geförderte Fläche = 277 ha



© Opla via Getty Images



= 333 €/ha

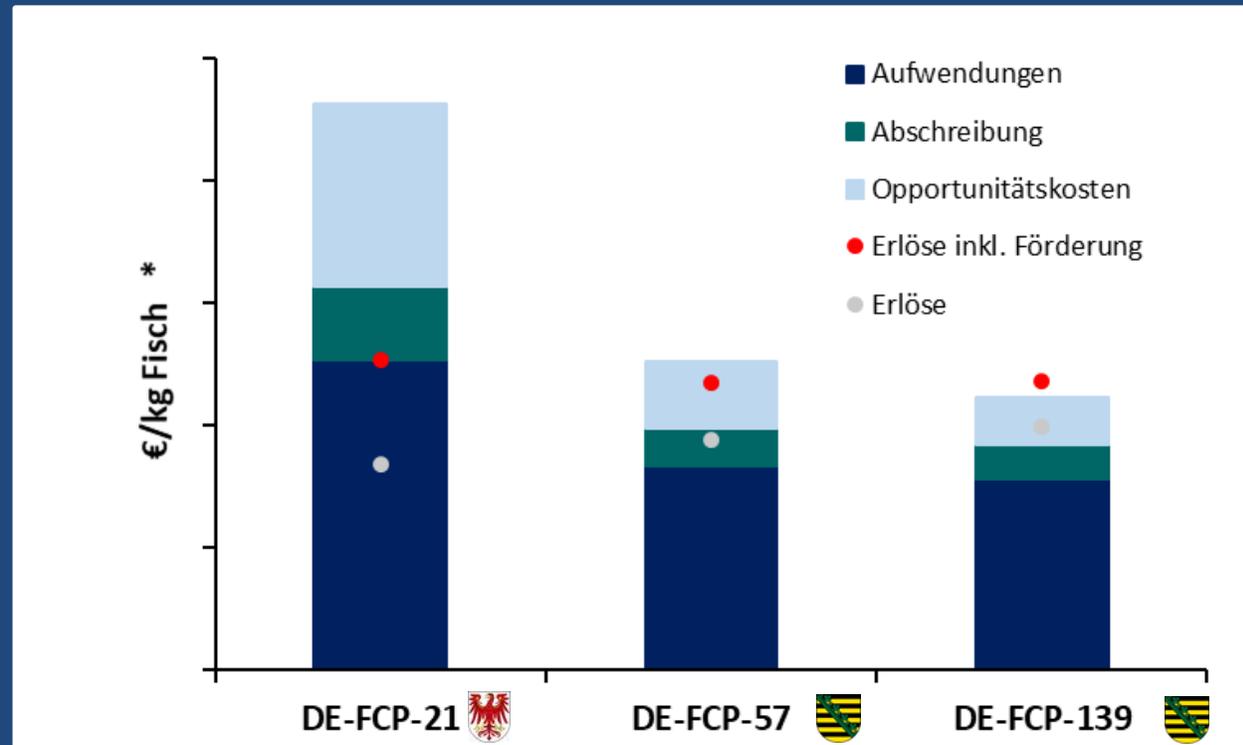


Typische Betriebe 2021

Förderperiode 2014 - 2022

2022: außergewöhnliches Jahr

Gesamtbetrieb



* Unveröffentlichte Daten

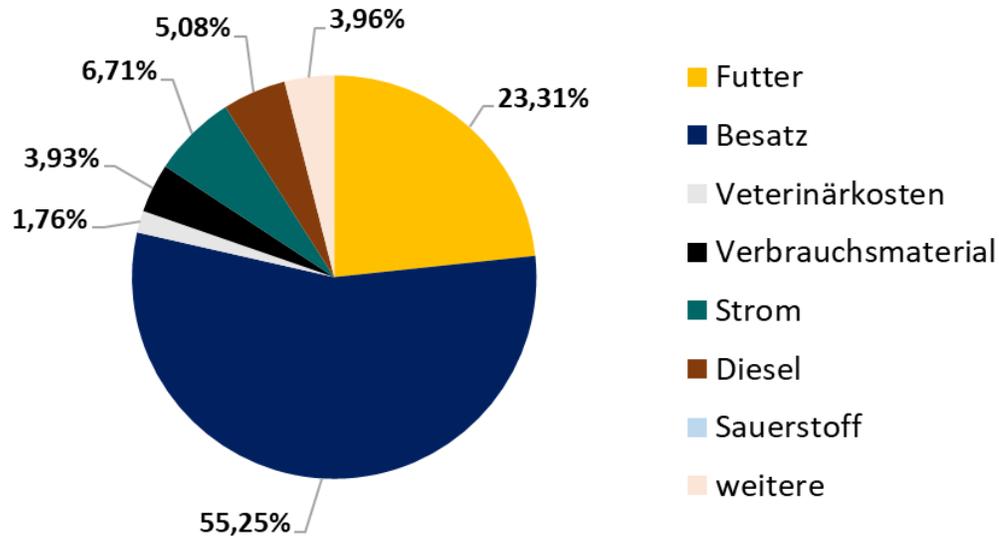


Variable Kosten (%) 2021

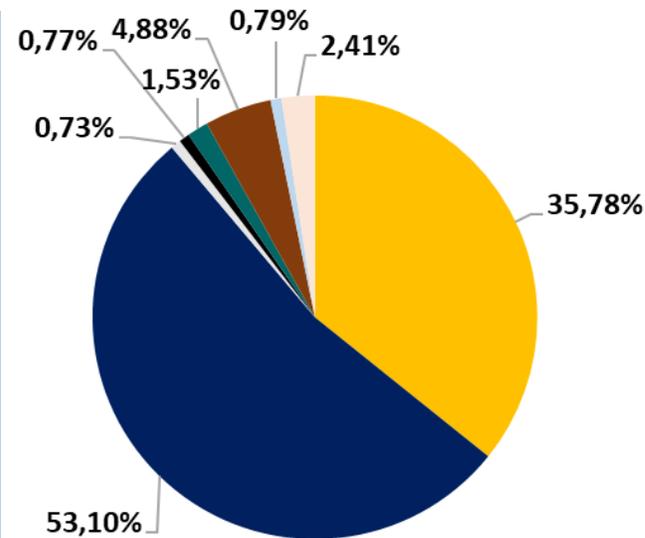
Prozentualer Anteil der variablen Kosten für die Speisefischproduktion an den Gesamtkosten

- Futter und Besatz machen den größten Anteil an Kosten aus

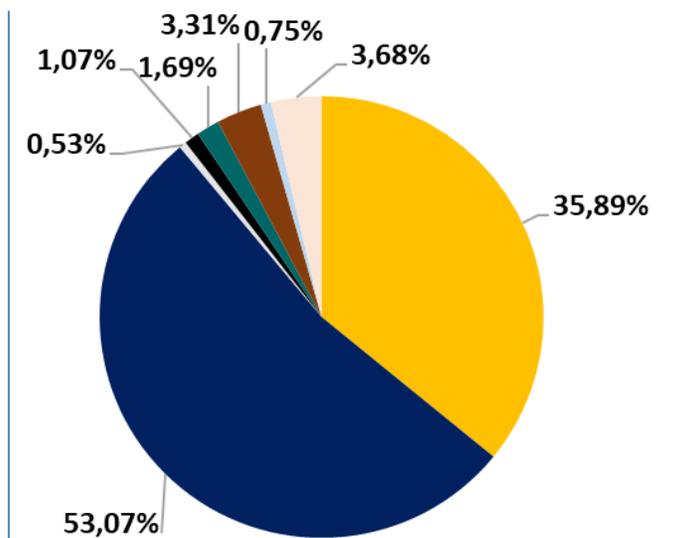
 DE-FCP-21



 DE-FCP-57



 DE-FCP-139

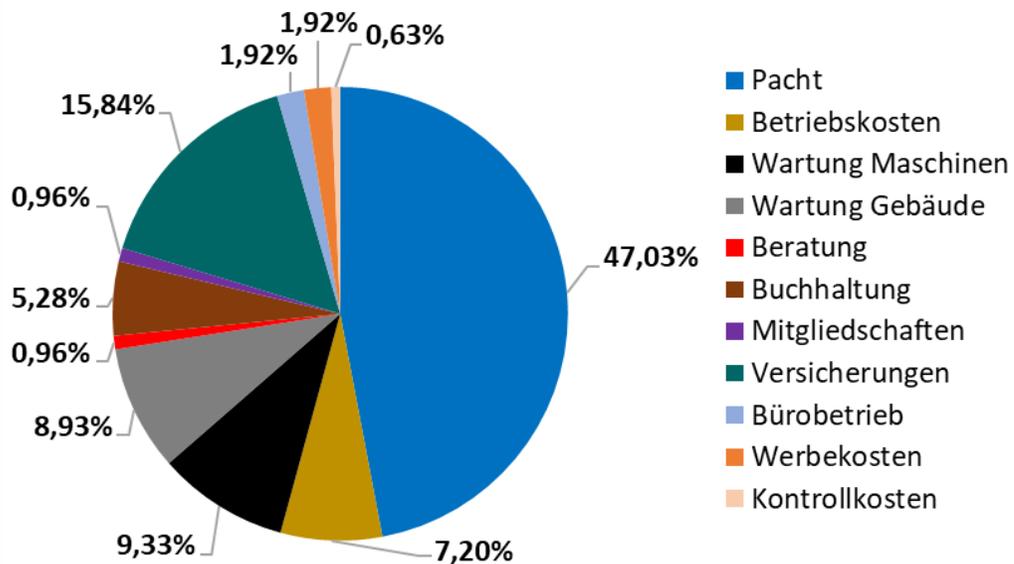


Fixkosten (%) 2021

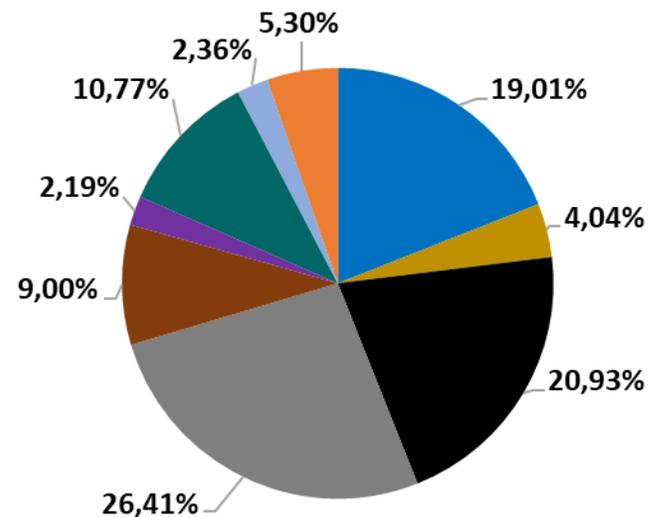
Prozentualer Anteil der Fixkosten für die **Speisefischproduktion** an den Gesamtkosten

- Sachsen: ca. 50% der Fixkosten sind Kosten für die **Wartung von Maschinen und Gebäuden**
- Brandenburg: höherer Anteil der Kosten für **Pacht** an den Gesamtkosten

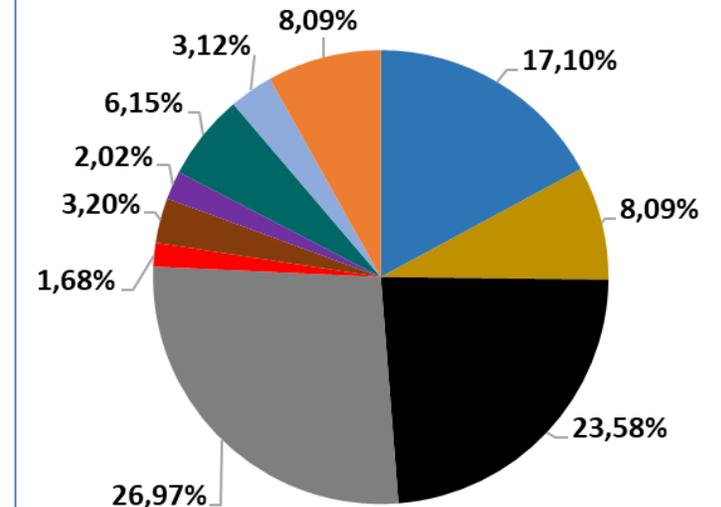
 DE-FCP-21



 DE-FCP-57



 DE-FCP-139

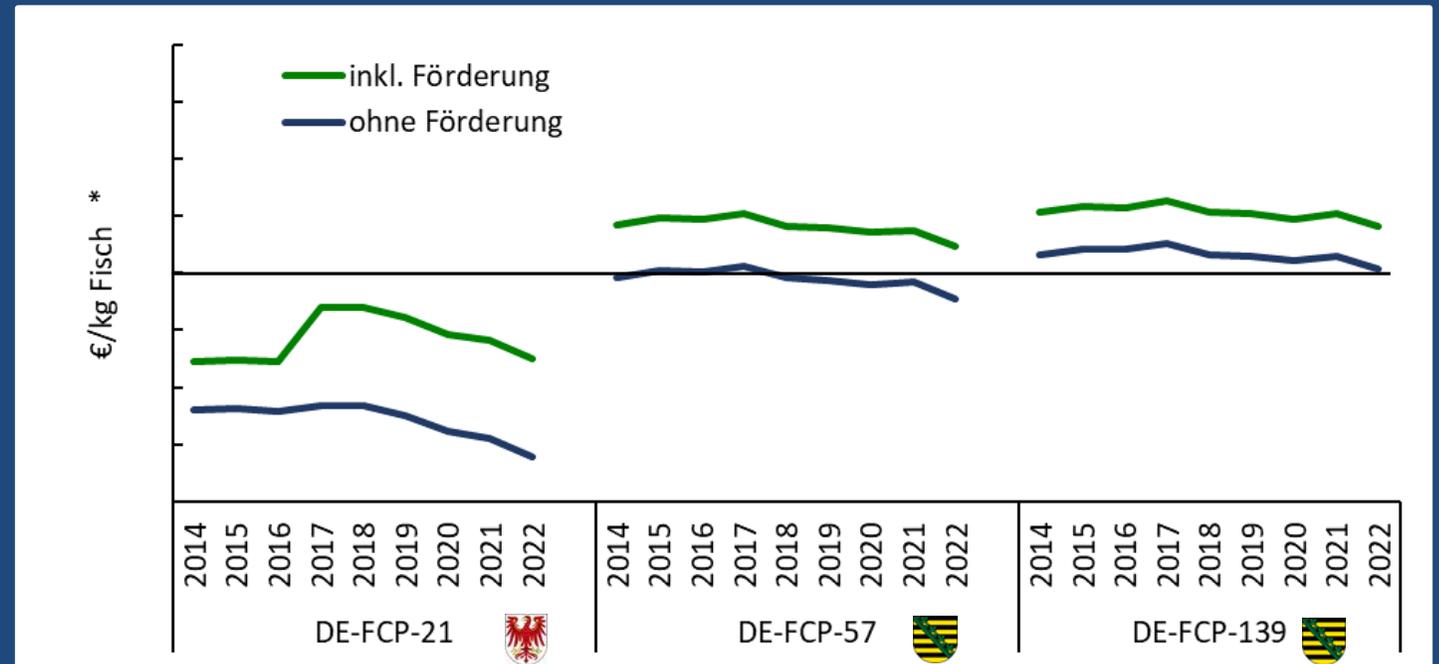


Förderperiode 2014-2022

Mittelfristig =
Erlöse - (Aufwendungen +
Abschreibungen)

- Sachsen: Mit Förderung wird eine mittelfristige Profitabilität erreicht
- Brandenburg: mittelfristig nicht profitabel
- 2022: hohe Kosten

Mittelfristige Profitabilität



* Unveröffentlichte Daten

Neue Förderrichtlinie Sachsen (2023)

Sachsen 57 t

3 Beispielbetriebe

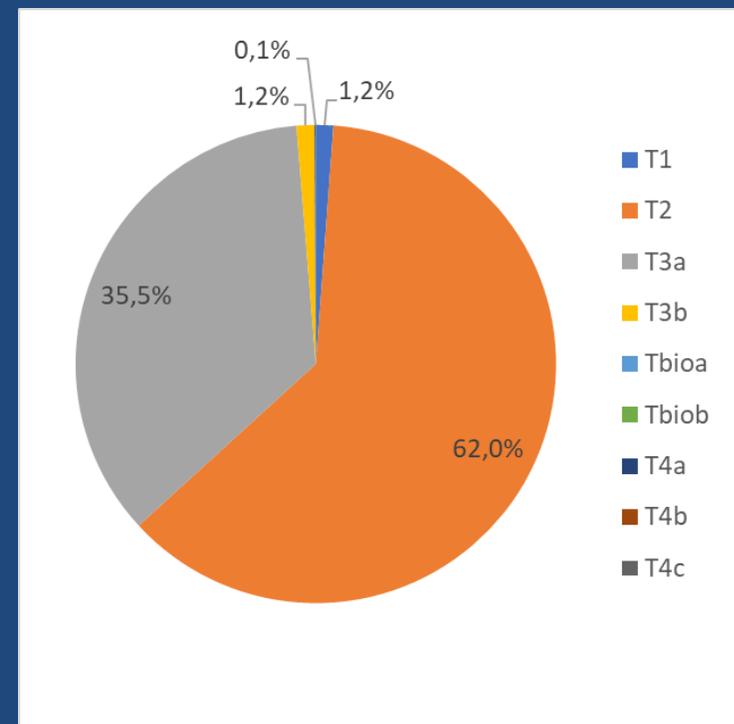
Produktionsfläche = 150 ha

Geförderte Fläche = 150 ha

112 ha



© Opla via Getty Images



= 440 €/ha



Neue Förderrichtlinie Sachsen (2023)

Sachsen 139 t

3 Beispielbetriebe

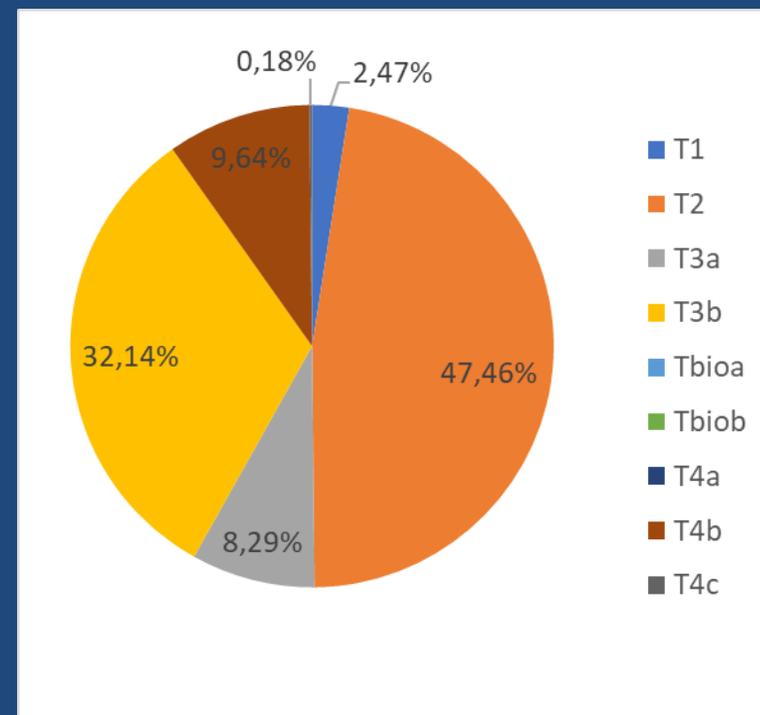
Produktionsfläche = 310 ha

Geförderte Fläche = 277 ha

225 ha



© Opla via Getty Images



= 470 €/ha

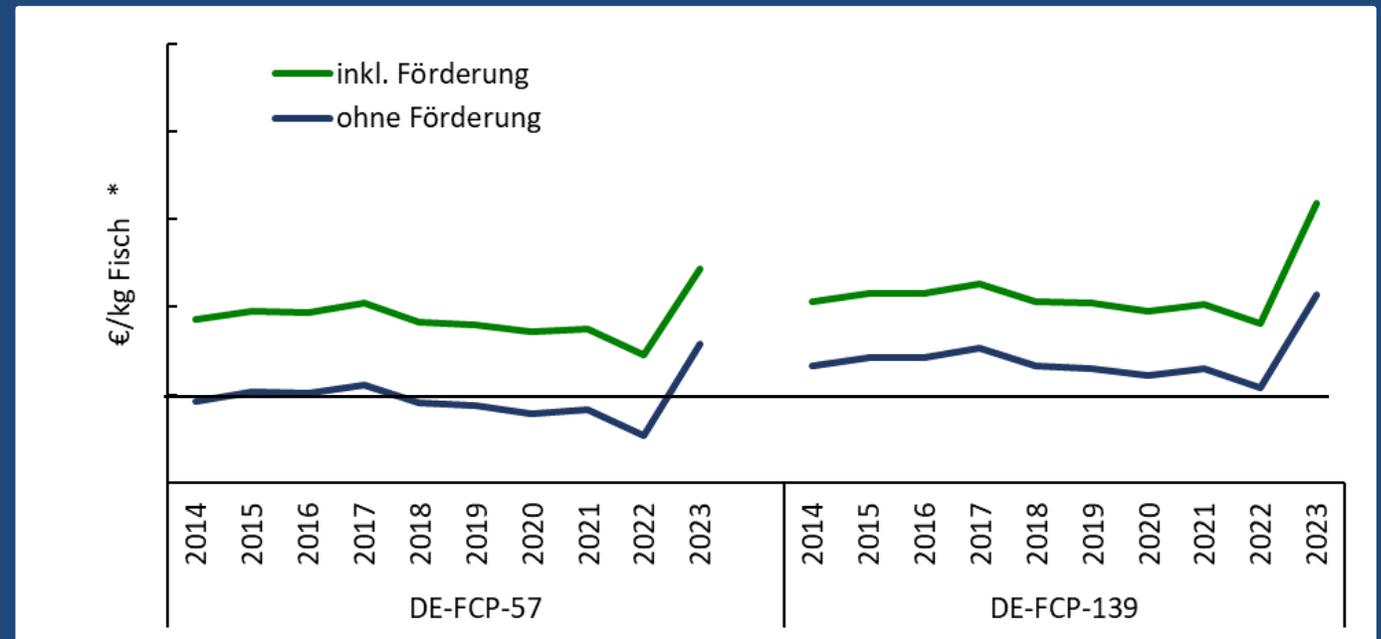


Neue Förderrichtlinie Sachsen (2023)

2023: geringere Kosten

- DE-FCP-139: mittelfristig auch ohne Förderung profitabel
- DE-FCP-57: mittelfristig auch ohne Förderung profitabel

Mittelfristige Profitabilität



* Unveröffentlichte Daten

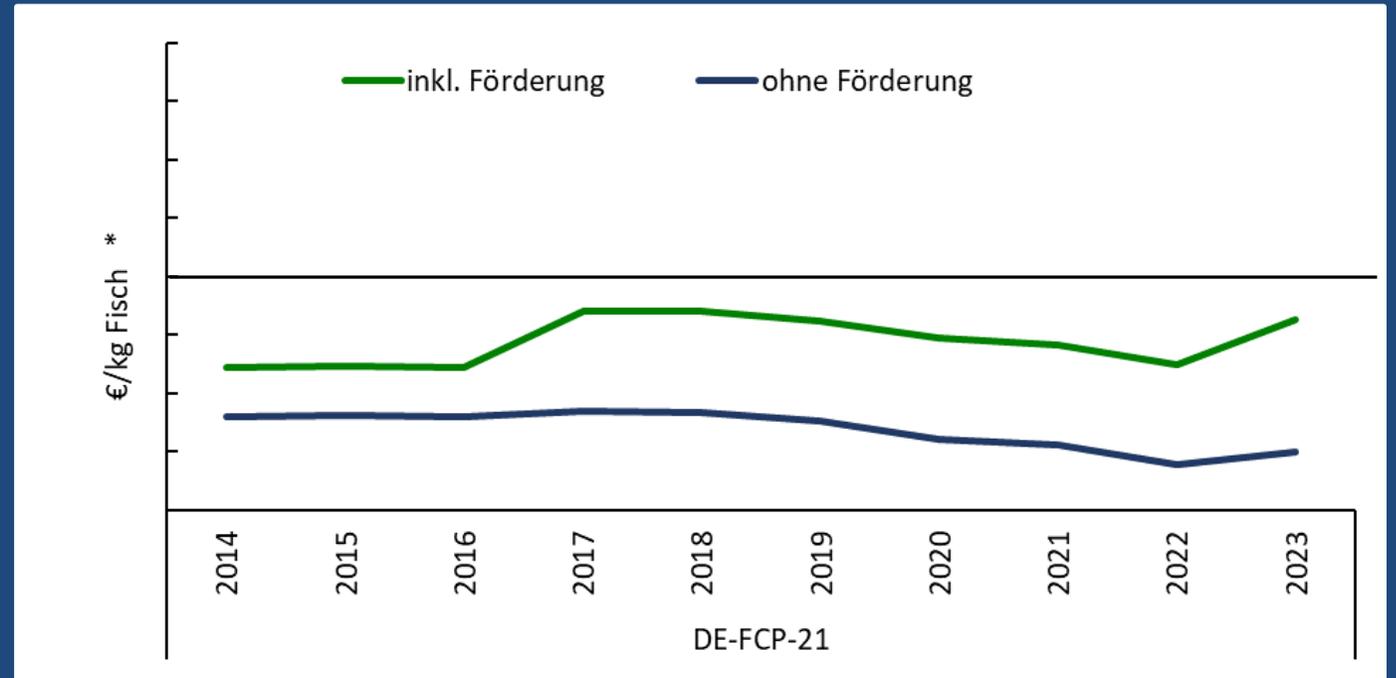


Brandenburg 2023

2023:
Pflegeplan A + PA
250 € + 150 €

Mittelfristige Profitabilität wird
nicht erreicht

Mittelfristige Profitabilität



* Unveröffentlichte Daten

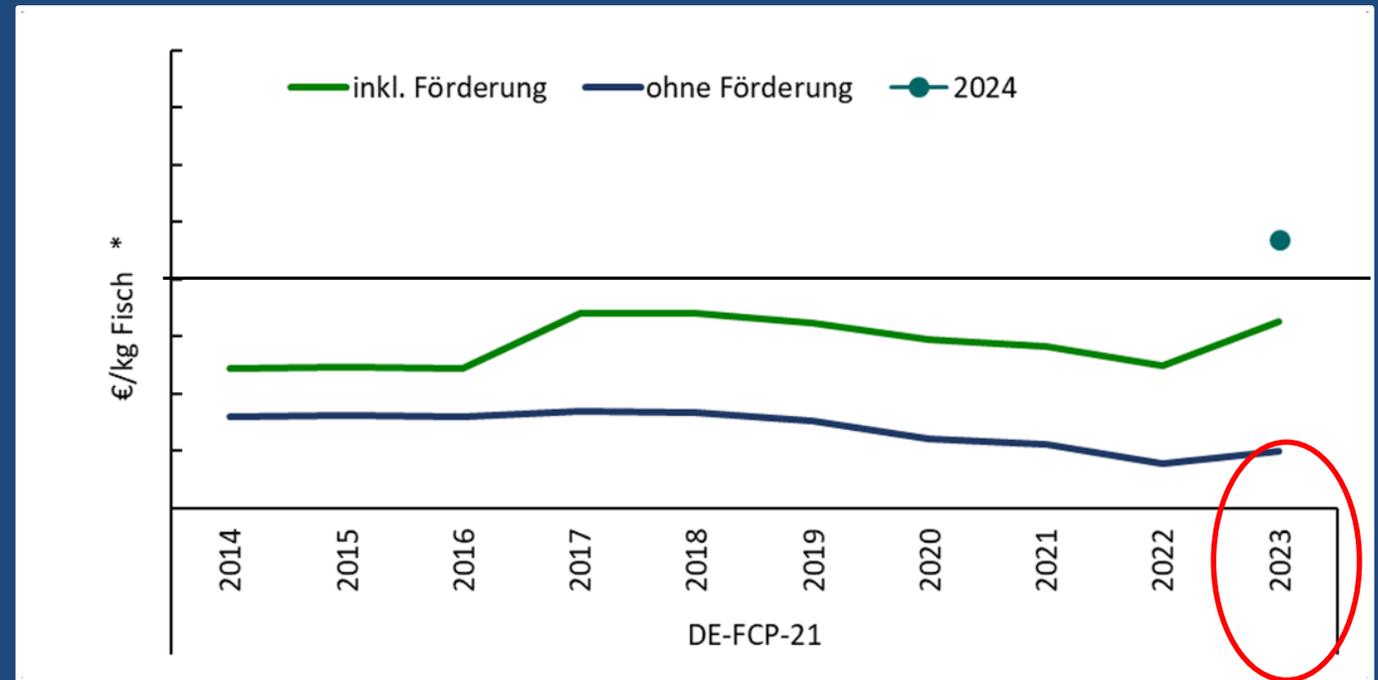


Brandenburg 2024

Mittelfristige Profitabilität

2024:

- 3 Beispielbetriebe ausgewählt
- Pflegeplan (A + B) + PA
(500 €) + 150 €
- Mittelfristige Profitabilität wird erreicht - **Kosten aus 2023**



* Unveröffentlichte Daten



Unternehmerisches Anpassungspotential

Brandenburg:

Der größte Anteil wird direkt vermarktet

Sachsen:

Der größte Anteil geht in den Großhandel

Bayern:

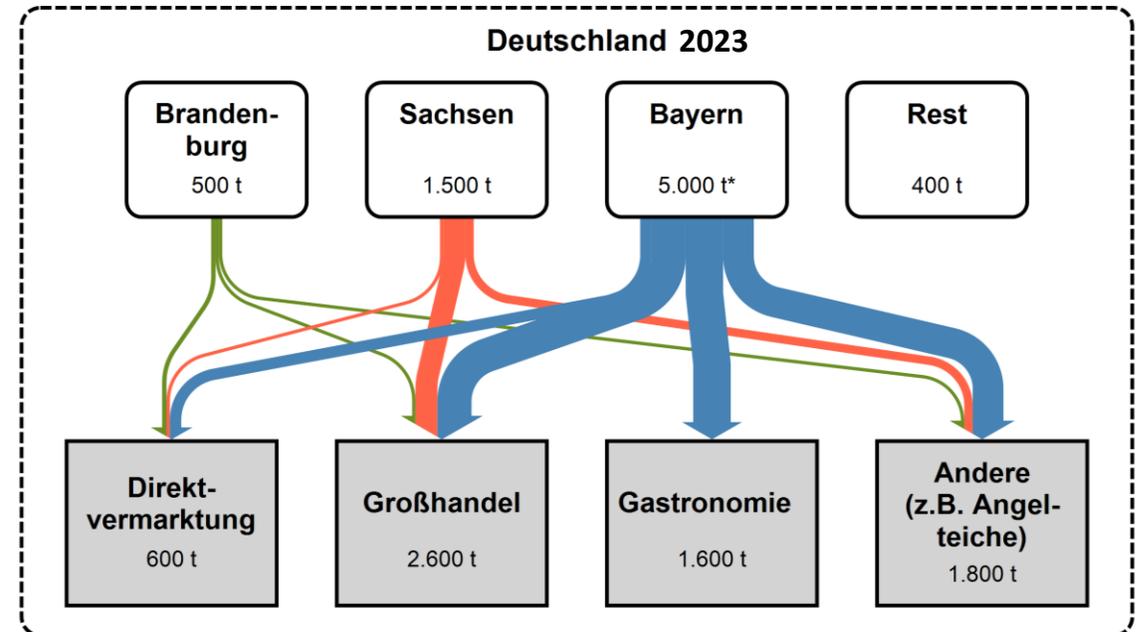
Großer Anteil geht in die Gastronomie

Legende:

■ Brandenburg

■ Sachsen

■ Bayern



* Bayern inklusive 3.300 t aus Kleinst- und Kleinbetrieben

S. Brüning
e!Sankey®



Unternehmerisches Anpassungspotential

Brandenburg:

Der größte Anteil wird direkt vermarktet

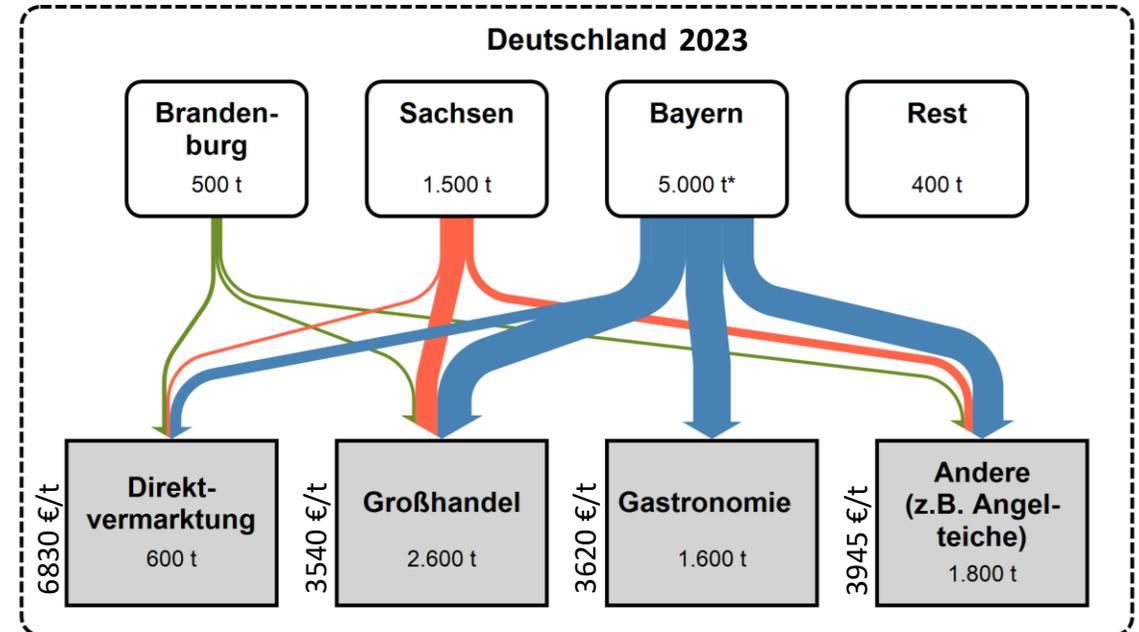
Sachsen:

Der größte Anteil geht in den Großhandel

Bayern:

Großer Anteil geht in die Gastronomie

Legende:
■ Brandenburg
■ Sachsen
■ Bayern

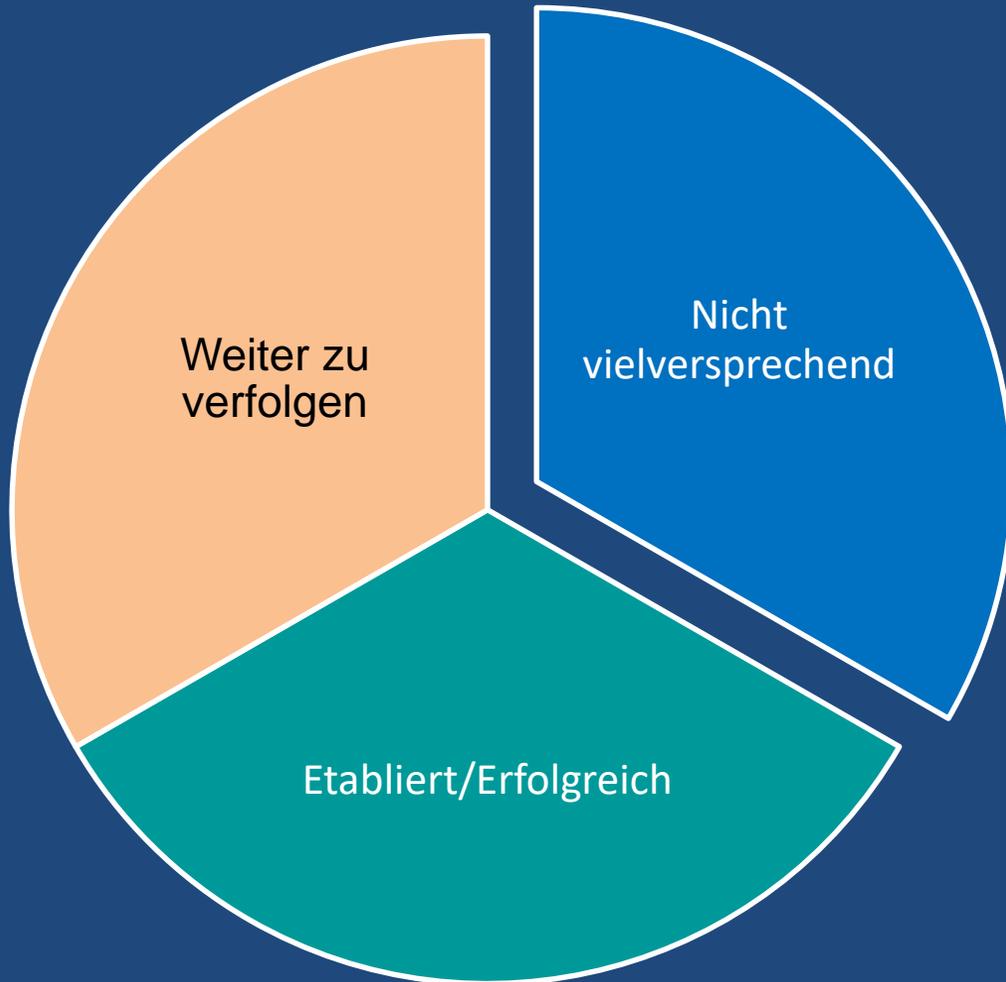


* Bayern inklusive 3.300 t aus Kleinst- und Kleinbetrieben

S. Brüning
e!Sankey®



Unternehmerisches Anpassungspotential



Vermarktung Schilf/Geflügel



Gezielte Produktionssteigerung Nebenfischarten



Entwicklung techn. Innovationen zur Verarbeitung



Auflösung Saisonalität



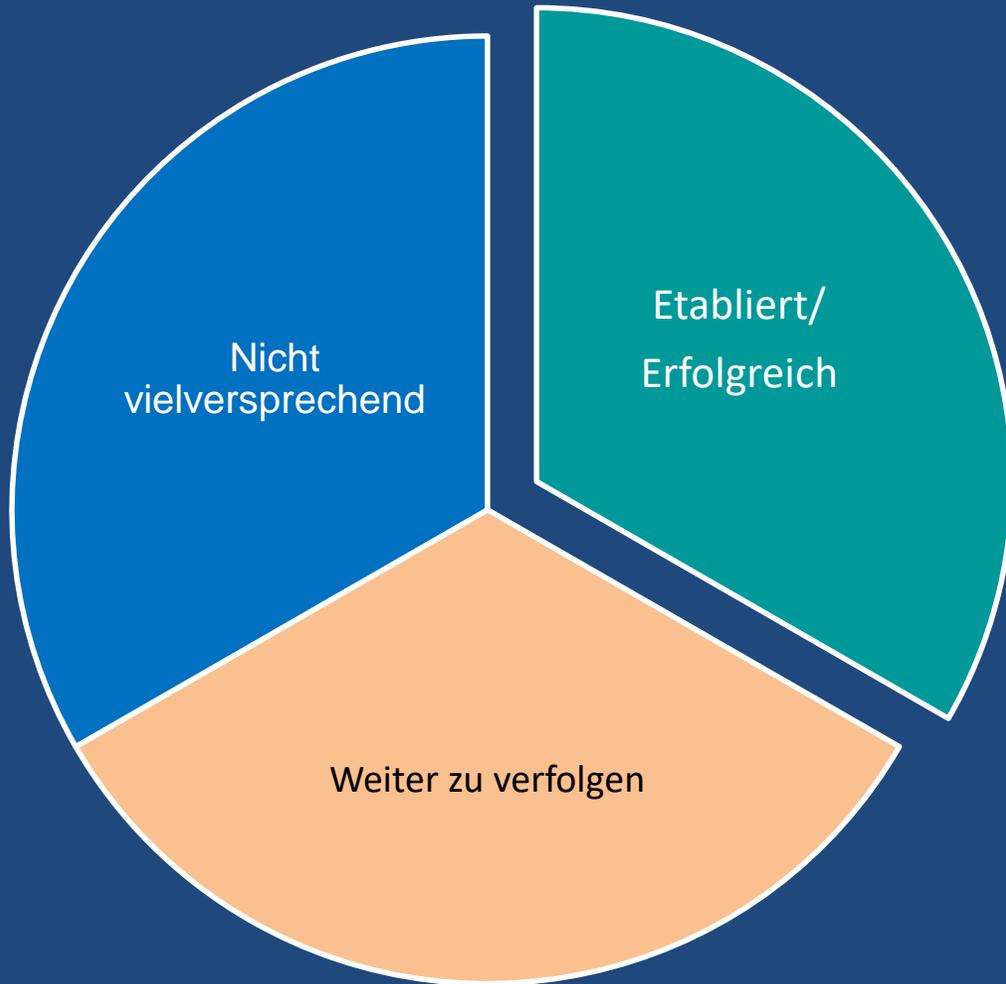
Convenience-Produkte im LEH (z.B. Fischstäbchen)



Vermarktung in Konserve oder als Trockenfisch



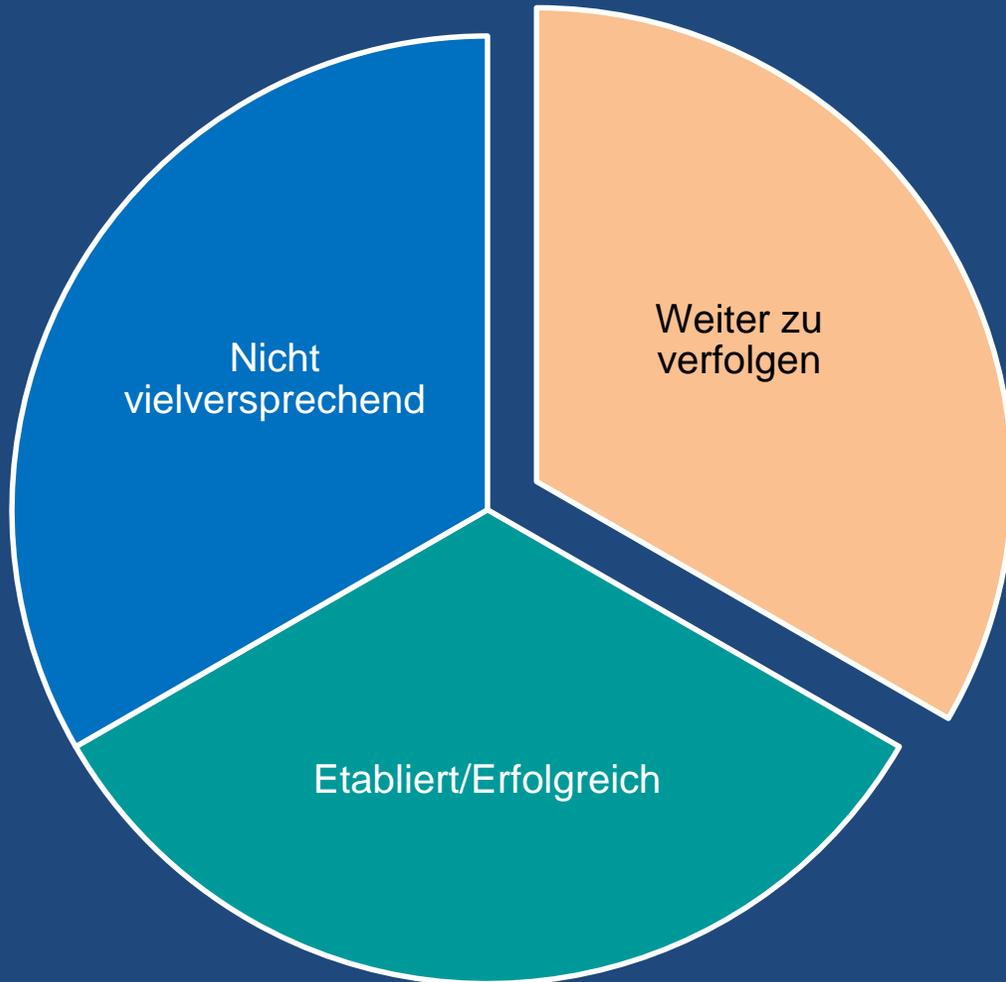
Unternehmerisches Anpassungspotential



-  Vermarktung von Karpfenchips u.ä. auf Events
-  Karpfenfond
-  Direktvermarktung
-  Angelteiche

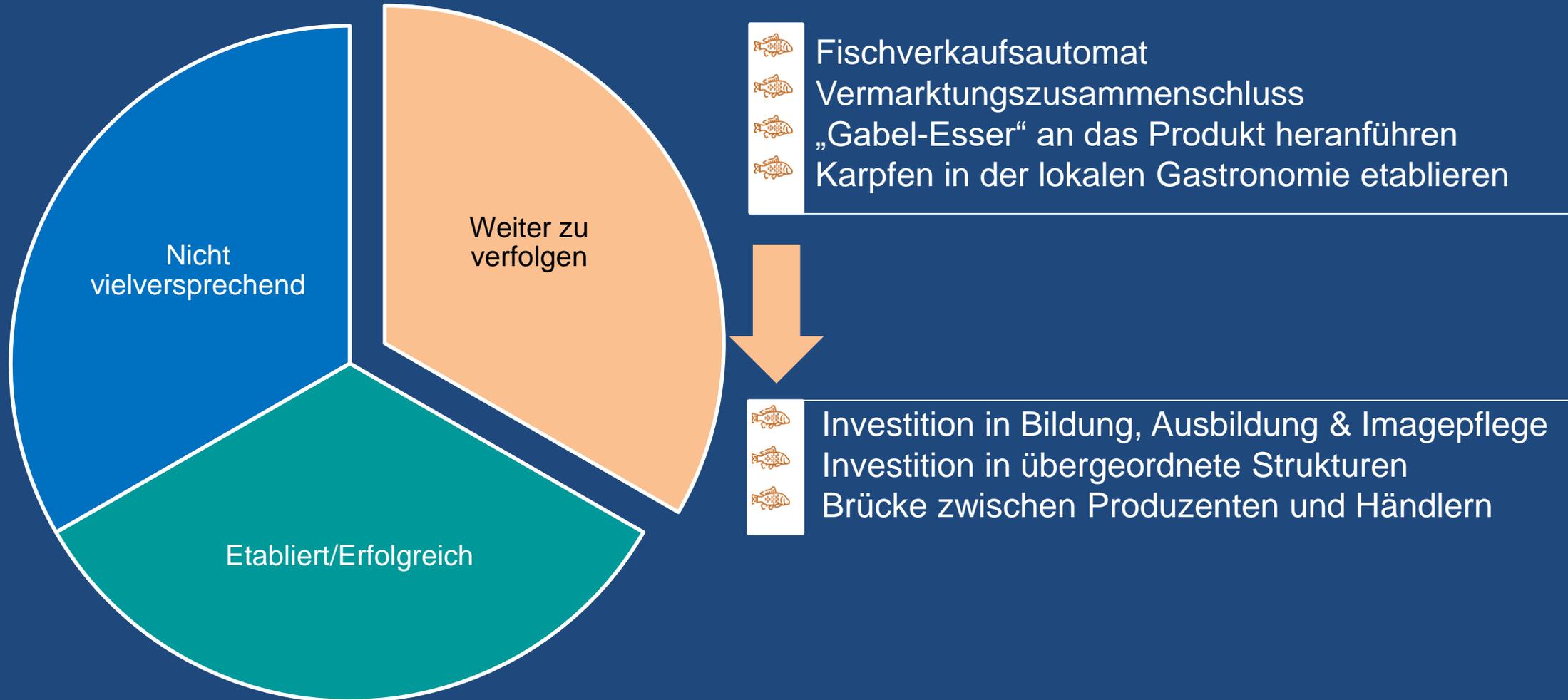


Unternehmerisches Anpassungspotential



- Fischverkaufsautomat
- Vermarktungszusammenschluss
- „Gabel-Esser“ an das Produkt heranführen
- Karpfen in der lokalen Gastronomie etablieren

Unternehmerisches Anpassungspotential



Kernaussagen

- Es zeigt sich in beiden Bundesländern eine **stetige Abnahme der Profitabilität** über die Jahre 2014-2022.
- Es zeigt sich ein **deutlicher Unterschied** in der Wirtschaftlichkeit zwischen den Bundesländern und Betriebsgrößen.
- Eine **mittelfristige Profitabilität konnte** während der gesamten Förderperiode in Brandenburg **nicht erreicht werden**.
- Eine mittelfristige Profitabilität der sächsischen Betriebe konnte zwischen 2018-2022 für den kleineren Betrieb **nur noch unter Berücksichtigung einer Förderung** erreicht werden.
- Die neue Förderrichtlinie in Brandenburg und die damit verbundenen Fördersätze ab 2023 führen im typischen Betrieb zu einem **Anstieg in der mittelfristigen Profitabilität** im Vergleich zur vorherigen Förderperiode.



Vielen Dank fürs Zuhören!



Fotos: Philipp Czaplá